

SANDRO GORGONE

Die plastische und die messianische Kraft. Nietzsche, Benjamin und die Geschichte

Zusammenfassung

Ziel dieses Aufsatzes ist es, die Beziehung zwischen dem Konzept der „plastischen Kraft“, welches Friedrich Nietzsche in der zweiten Unzeitgemäßen Betrachtung entwickelt und der „schwachen messianischen Kraft“ zu untersuchen, die Walter Benjamin in seinen Thesen über den Begriff der Geschichte verwendet, um die historische Konzeption der Geschichte zu kritisieren und um die revolutionäre Chance der Gegenwart gedanklich zu erfassen. Der kritische Ansatz Nietzsches zur „historischen Krankheit“, die Entdeckung des Unhistorischen und das spätere Konzept der ewigen Wiederkehr in Also sprach Zarathustra, werden als nicht anerkannte Vorläufer Benjamins „Erlösungszeit“ und seines Konstrukts des Messianismus interpretiert.

Abstract

This paper aims to investigate the relationship between the concept of “plastic force” that Friedrich Nietzsche develops in the Second Untimely Meditation and the “weak messianic force” used by Walter Benjamin in his theses on the Philosophy of History in order to criticize the historicist conception of history and to theorize the revolutionary chance of the now-time (Jetztzeit). The critical Nietzschean approach to the “historical illness”, the discovery of the Not-historical and the later concept of eternal return in Thus Spoke Zarathustra will be interpreted as an unrecognised antecedent of Benjamins “time of redemption” and his conception of Messianism.